



ZV Thierstein

-

VfB Kulmbach

1

:

1

(1

:

0)

Tore: 34. Min. Hajny , 1:1; 94. Min. Wachter (FE)

Zuschauer: 70

ZV Thierstein Köhler, Hajny, Bastl L., Prchal, Bastl P.,(80. Zigar), Holy, Svehla (56. Kabele), Kovacs, Slama, Hibler (65. Göhlert), Karlik

VfB Kulmbach Flieger, Müller, Sener (30.Kodisch), Limmer, Höfner (64. Ittner), Wachter, Reuther (78. Lauterbach), Wohlfart, Kalburan, Wagner, Krauß

Bes. Vorkommnisse:

Schiedsrichter: Christopher Knauer, SpVgg Isling

Thiersteiner Torallergie

Der ZV verpasste den Befreiungsschlag und hat sich dies selbst zuzuschreiben.

Es grenzte schon fast an Slapstick, wie die zahllosen Chancen teilweise leichtfertig und schlampig vergeben wurden; Knackpunkt war aber die dumme Aktion in der letzten Spielminute: nach einer Ecke für Thierstein ein unnötiger Ballverlust, L. Bastl kam nicht hinterher, anstatt ein taktisches Foul im Mittelfeld zu machen ließ er den Gegner laufen, der Ball kam zu Limmer, der drang in den Strafraum ein und wurde von Karlik elfmeterwürdig attackiert – Spielführer Wachter versenkte den fälligen Strafstoß sicher.

Es war kein hochklassiges Spiel, beiden Teams merkte man an, dass es um viel ging.

Die Hausherren kamen die ersten 20 Minuten nicht ins Spiel, die Laufwege passten nicht und die Pässe kamen oft nicht an. Der VfB stand hinten kompromisslos, war aber nach vorne ungefährlich und hatte ebenfalls mit Fehlpässen und mangelnden Ideen zu kämpfen. Nach gut einer halbe Stunde wurde es besser, in der 34. ließ Hajny seine Farben jubeln, humorlos versenkte er das Leder im Kasten.

Kurz vor der Pause – das wäre die Vorentscheidung gewesen, nagelte Hibler den Ball ans Lattenkreuz.

Nach dem Seitenwechsel dann die Auftritte der Thiersteiner, denen sich zeitweise im Minutentakt beste Einschussmöglichkeiten boten; Torwart Flieger stand unter Dauerbeschuss – zeigte Superparaden und hielt sein Team damit im Spiel. Aber wer aus drei Metern das Leder nicht im leeren Tor unterbringt, wird bekanntlich bestraft – und so kam es dann auch mit der oben beschriebenen Aktion.



Bezirksliga Oberfranken Ost

Bitter für den ZV ist nicht nur der verschenkte Sieg, P. Bastl und Svehla verletzten sich und werden dem Team im Abstiegskampf voraussichtlich ein paar Spiele fehlen.

Bevor es nächste Woche nach Poppenreuth geht steht am Donnerstag um 18:00 das Totopokalspiel gegen den FC Rehau auf dem Spielplan.